

■ Vaillant stattet Sportzentrum in Wien mit Solar- und Gas-Brennwertanlage aus

Sonnenenergie für Sportstätten

Mit einer auroTHERM Solaranlage spart das Sportzentrum Mauer in Wien 23 bei Heizung und Warmwasser Kosten ein. Ein beispielgebendes Projekt mit innovativer Technik, über die Vaillant auch zur Welser Energiesparmesse (Halle 5 Stand 280) informiert.

Vaillant heizt den Fußballern des Wiener Klubs Union Mauer neuerdings mit Sonnenenergie kräftig ein. Im Sommer 2005 wurde im Union Sportzentrum im 23. Bezirk eine Solaranlage mit Solarstation, Brennwertkessel, Regelgerät und zehn Röhrenkollektoren errichtet. Das System liefert Wärme für acht Garderoben, zwei Duschräume, eine Schiedsrichterkabine, Waschküche, Sekretariat und einen Tischtennisraum im Obergeschoß. Zwei Drittel der Kosten für die Solaranlage wurden durch die Förderung der Stadt Wien aufge-

bracht. Vizebürgermeisterin und Sportstadträtin Grete Laska hat die umgebaute Sportanlage, die jetzt auch über einen neuen Kunstrasen verfügt, bereits im Beisein von Ing. Dr. Georg Patay, Leiter der Marktentwicklung von Vaillant Österreich, offiziell eröffnet.

Vaillant-Solartechnik: Lohnende Investition

Mit der neuen Solaranlage spart die Sportunion Wien auf dem 46.000 m² großen Gelände in der Erhardgasse nicht nur Kosten für Heizung und Warmwasser ein, auch der Umwelt zuliebe hat man

Der Gas-Brennwertkessel ecoCRAFT von Vaillant, mit einem Leistungsspektrum von 12 bis 280 kW, war für dieses Projekt prädestiniert



sich für den Umstieg auf Alternativenenergie entschlossen. Installiert wurde das System von der Firma Mück aus Wien-Liesing. Das Herzstück der neuen Anlage bilden ein Vaillant-Brennwertkessel ecoCRAFT VKK 806-E, ein Regelgerät auroMATIC 620, zehn Röhrenkollektoren des Typs auro-

stadt bereits einige Bäder und öffentliche Institutionen für alternative Energieträger umgerüstet. Wiens Vizebürgermeisterin Grete Laska will diesen Trend zur Alternativenenergie weiter aktiv fördern.

Energieeffizient: Gas-Brennwertkessel ecoCRAFT

THERM exclusiv VTK 550 (Gesamtfläche: ca. 12 m²) und eine Solarstation. Die Vaillant-Technik versorgt auch zwei Speicher mit einem Fassungsvermögen von jeweils 800 Liter Wasser mit Energie.

Ganz besonders bei Sportstätten müssen Brennwertkessel hohen Anforderungen gerecht werden. Betriebssicher, effizient und einfach in der Bedienung sollten die Kessel sein. Der Gas-Brennwertkessel ecoCRAFT von Vaillant erfüllt diese hohen Anforderungen, besticht mit seiner großen Modulationsbandbreite, seinem hohen Wirkungsgrad und seinen kompakten Abmessungen.

Rund 4.000 m³ Gas, so hat man bei der Sportunion errechnet, spart die beliebte Sportstätte im Westen Wiens durch die Umstellung auf Solarenergie künftig pro Jahr ein. Zuletzt wurden in der Bundeshaupt-

Galt Vaillant in der Vergangenheit vor allem als Spezialist qualitativ hochwertiger Wand hängender Gas-Brennwertgeräte bis etwa 50 kW, so sorgt das Unternehmen nun für eine Verschiebung der Kräfte im Markt für Anlagen mit höheren Leistungen. Denn für den Einsatz in Mehrfamilienhäusern oder öffentlich-gewerblich genutzten Objekten bietet Vaillant jetzt mit den bodenstehenden Gas-Brennwertkessel der Se-



Solartechnik für Wiener Sportplatz (v. l.): Ing. Dr. Georg Patay (Vaillant), Grete Laska (Wiens Vize-Bgm. und Sportstadträtin), MMag. Dr. Sandra Hofmann (Leiterin MA 51 Sportamt), Prof. Mag. Rudolf Otepka (Präs. Sportunion Wien)

rie ecoCRAFT sechs Modelle, die ein Leistungsspektrum von 12 bis 280 kW Nennwärmeleistung abdecken.

Innovatives Modulmanagement

Um das interne Kesselmanagement optimal zu gewährleisten, übernimmt eine zentrale Modulsteuerung die Ansteuerung der einzelnen Kesselmodule. Regelung und Brennermodulation sind so abgestimmt, dass bei Wärmeanforderung möglichst viele Brennermodule mit reduzierter Brennleistung betrieben werden. Dabei werden in Abhängigkeit der Betriebsstunden (Brennerlaufzeiten) und unter Berücksichtigung einer gleichmäßigen Leistungsverteilung im Kessel jeweils die Module mit den geringsten Laufzeiten angesteuert. Und das Beste: Sollte wider Erwarten ein Modul ausfallen, regelt das Modul-Management die Wärmeversorgung über die anderen Module. Eine Komplettabstaltung der Anlage wird dadurch verhindert.

Ausgewogenes Kräftespiel

Genauso flexibel wie das Modul-Management ist auch die Modulationsbandbreite des ecoCRAFT – dieser Gas-Brennwertkessel passt sich optimal an den jeweiligen Wärmebedarf an. Das zahlt sich besonders in der Übergangszeit aus, wenn nur wenig Wärme benötigt wird. Die Modulation beginnt bei jedem Kesseltyp bei 12 kW. Das entspricht in der größten Variante mit 280 kW einem Modulationsbereich von 4,2 bis 100 %. In allen Leistungsgrößen erzielt der ecoCRAFT einen hohen Normnutzungsgrad von bis zu 110 % und erreicht damit eine optimale Energieausnutzung. Gerade in größeren Objekten mit stark differierenden Lastspitzen garantiert die hohe Modulationsbreite einen geringen Gasverbrauch. Das massiv belastende „Takten“ der Anlage entfällt. Ein Aspekt, der gerade bei den Sportzentren eine entscheidende Rolle spielt,

da dort die Energieeffizienz im Hauptfokus steht.

Dank seiner kompakten Abmessungen geht die Einbringung und Aufstellung des ecoCRAFT schnell von der Hand. So benötigt er bei 280 kW Heizleistung nur eine Stellfläche von 1,09 m². In der kleinsten Leistungsgröße mit 80 kW reichen sogar schon 0,57 m² aus. So kann der ecoCRAFT seine hohe Leistung auf kleinstem Raum entfalten. Die kompakten Abmessungen wirken sich natürlich auch auf das Gewicht aus. Mit seinen 125 kg (80 kW Version) eignet er sich sogar als Dachheizzentrale, bzw. für die leichte Einbringung in verwinkelte Kesselhäuser. Der ecoCRAFT hält sich aber nicht nur in punkto Platz und Gewicht zurück, auch akustisch macht er sich kaum bemerkbar.

Geld sparen und sicher sein

Um eine kosteneffiziente Wartung zu gewährleisten, wurden die Geräte der ecoCRAFT-Serie mit einem Gehäuse ausgestattet, das – ähnlich wie bei einem PC – mit wenigen Handgriffen komplett demontiert werden kann. Sämtliche Komponenten von den einzelnen Brennern bis hin zum V-förmigen, nach dem Tichelmann-Prinzip durchströmten Wärmeaustauscher, sind damit leicht erreichbar.

Mit 3 Jahren Wärmegarantie – sicher ist sicher. Wer einen ecoCRAFT kauft, geht auf Nummer sicher. Denn hinter jedem ecoCRAFT steht auch der schlagkräftigste und leistungsstärkste Kundendienst der Branche. Sollte innerhalb von drei Jahren tatsächlich eine Störung auftreten, muss der Vaillant-Kundendienst binnen 24 Stunden vor der Tür stehen. Falls diese Frist nicht eingehalten wird, verlängert sich die ohnehin großzügig bemessene Dreijahresgarantie (Material, Arbeitszeit und Wegkosten inklusive) auf vier Jahre.

Und: bei jedem ecoCRAFT die Inbetriebnahme und eine dreijährige Wärmegarantie bereits im Kaufpreis enthalten. ■